

Nordrhein-Westfalen

## Neues Förderprogramm für Kommunen

### **[28.11.2016] NRW-Umweltminister Johannes Remmel hat ein neues Förderprogramm für Klimaschutz in Kommunen vorgestellt.**

NRW-Umweltminister Johannes Remmel (Bündnis 90/Die Grünen) hat kürzlich den Projektauftrag KommunalKlimaschutz.NRW gestartet. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Förderprogramm ist, dass sich die Kommunen bereits mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt haben und schon ein integriertes Klimaschutzkonzept oder -teilkonzept nach Bundesvorgaben erstellt haben oder am European Energy Award (eea) teilnehmen. Für den Fall, dass Klimaanpassungsmaßnahmen zur Förderung beantragt werden, sollte auch ein Konzept zur Klimaanpassung vorliegen. Das neue Landesförderprogramm ist mit einem Volumen von 100 Millionen Euro ausgestattet. Umweltminister Johannes Remmel betont: „Die Kommunen sind sehr wichtige Akteure, wenn es darum geht, Klimaschutz in unserem Bundesland voranzutreiben, da sie an wesentlichen Schaltstellen zur Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen sitzen.“ Sie können laut dem Minister etwa durch energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen in ihren Liegenschaften, eine Modernisierung von Kläranlagen oder die Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung spürbare Beiträge für den Klimaschutz im Land leisten. Gleichzeitig werde für die Kommunen die Anpassung an die Folgen des Klimawandels immer wichtiger, da auch sie künftig vermehrt von Extremwetterereignissen wie Starkregen, Hochwasser, Stürmen, Hitze- und Dürreperioden betroffen sein werden. Deshalb müssten Kommunen auch Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken umsetzen. „In NRW setzen wir darauf, dass alle wesentlichen Akteursgruppen – also Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger – sich beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels beteiligen“, so Minister Remmel. „Denn Klimaschutz made in NRW ist Klimaschutz von unten, der am Besten funktioniert, wenn alle mitmachen.“ Bereits heute wird in vielen Kommunen Klimaschutz von unten gelebt und aktiv umgesetzt, informiert das Ministerium. So bilanzierten bereits 300 Kommunen in NRW ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen, über 115 Kommunen nahmen am European Energy Award teil und über 160 Städte und Gemeinden hätten in NRW bereits eigene Klimaschutzkonzepte aufgelegt. Für all diese Maßnahmen leiste das Land Unterstützung. Es stelle den Kommunen ein kostenloses Werkzeug für die Bilanzierung ihrer Treibhausgasemissionen bereit und fördere die Teilnahme am European Energy Award sowie diverse Maßnahmen zur Klimaanpassung. Derzeit würden weitere Angebotspakete zur Unterstützung von Unternehmen und Bürgern vorbereitet.

(me)

Stichwörter: Klimaschutz, Förderprogramm, Johannes Remmel, KommunalKlimaschutz.NRW, Nordrhein-Westfalen, NRW-Klimakongress, Wuppertal